

Augsburger, jetzt seid ihr gefragt!

AKTION / Kulturpalette: Ein erster Meilenstein auf dem Weg zur Kulturhauptstadt. Auf dem Rathausplatz darf Spontaneität verwirklicht werden.

Katharina Trautmann

Augsburg. „Augsburg trifft sich auf der Palette“. Wie ein Schlachtraf könnte dieser Satz sechs Wochen lang durch die Stadt schallen. 4500 Euro-Paletten werden zu einer sechseinhalb Meter hohen, begehbaren Bühne aus Holz. Diese Installation müssen die Bürger aber selbst mit Leben füllen. Ein Experiment – aber eines, was die Augsburger in der Hand haben und wo sie zeigen können, dass Bürgerengagement nicht nur ein Wort ist. Ab 14. August steht die

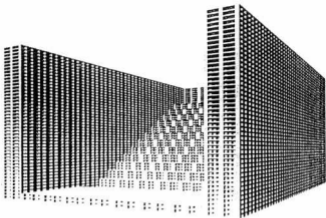
Kulturpalette auf dem Rathausplatz und wird die Themen der Bewerbung Augsburgs zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010 darstellen.

Die Kulturpalette lebt von Spontaneität und Mitmachen. Sie soll „zum Forum für die Bürger werden und den öffentlichen Dialog über die Bewerbung in Gang bringen“, sagt Kulturreferentin Eva Leipprand. Von einer „vollgestopften Dauerbespielung“ der Bühne wird abgesehen. Der Grundgedanke heißt: Vom Bürger für den Bürger, und das zu sechs Themenschwer-

punkten: Frieden mit der Natur, Von den Römern zur Gegenwart, Musik- und Literaturstadt Augsburg, Industriekultur, Augsburg – die europäische Stadt. Aber auch diese Themen sollen nur Akzente setzen und können beliebig ergänzt oder verändert werden: Vereine, Bands, Folkloregruppen, Glaubensgemeinschaften, Laienschauspieler, Humoristen, Redner, Tänzer, Sportler – alle sind angesprochen.

Hilfe geben 25 ehrenamtliche Botschafter, die . . .

Fortsetzung auf Seite 2



Die Kulturpalette: Vom 14. August bis 28. September steht sie auf dem Rathausplatz und soll Bühne für die Kreativität der Augsburger sein. Foto: agt.

Augsburger, jetzt...

AKTION / Fortsetzung von Seite 1

die Fuggerstadt präsentieren und die Bürger zu Aktionen ermuntern sollen. Auch ein „Paletten-Manager“ steht für alle organisatorischen Fragen an der Bühne. Bis zum 28. September, von 10 bis 22 Uhr, soll die „Palette“ dem Augsburger Bühne sein, um zu sehen und gesehen zu werden.

Die Idee zu der interdisziplinären Arena auf Zeit stammt von dem Augsburger Künstler Andy Brauneis. Einen Ort der Kommunikation wollte er schaffen und die Kultur, die in der Stadt

steckt, hervorlocken. „Jede einzelne Palette – eine Botschaft“, so Brauneis. Ab dem 9. August beginnt der Aufbau für die begehbare Euro-Paletten-Arena: ein u-förmiger, nach oben und vorne offener Raum, 16,80 Meter lang, 11,20 Meter breit und 6,50 Meter hoch.

Die Kulturpalette ist auch eine erste Herausforderung für Thomas Höft, Augsburgs Manager für die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010. Höft ist mehr als optimistisch, denn die „Kulturpalette ist hin-

reißend und uderdemokratisch.“ Das Spiel mit dem Eurobegriff und der Zusammenschluss zwischen Kunst und Bürgerengagement sei allein in der Idee einzigartig.

„Provinz gibt es nur in den Köpfen“, meint er. Die Kulturpalette soll Augsburg international in Szene setzen und jeder kann mithelfen.

Anmeldungen für Programmbeiträge unter Telefon: 0821/5071-306, Fax: 0821/5071-399, Mobil: 017093274892, Email: orga-kulturpaletteweb.de.